

6.4.1972 2000

Sch



STATISTISCHE BERICHTE

EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/102

Erschienen am 26. Januar 1959

Signatur 20 1
3 F 3 Id

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Dezember und im Jahr 1958

(7485)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Dez. 58 gegen Nov. 58	Dez. 58 gegen Dez. 57	Nov./Dez. 58 gegen Nov./Dez. 57	Jahr 58 gegen Jahr 57	Jahr 58 gegen Jahr 57
4 507	Lebensmittel aller Art	+ 37	+ 7	+ 2	+ 5	+ 4
485	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 33	0	- 6	+ 3	- 4
495	Milch und Milcherzeugnisse	+ 8	+ 3	0	+ 3	+ 2
235	Schokolade und Süßwaren	+ 104	+ 3	0	0	.
821	Tabakwaren	+ 53	+ 7	+ 5	+ 6	+ 6
592	Oberbekleidung	+ 25	0	- 4	- 2	.
1 342	Textilwaren aller Art	+ 78	0	- 3	0	- 4
178	Meterwaren	+ 39	0	- 3	0	.
311	Wäsche und Bettwaren	+ 76	+ 10	+ 5	+ 4	.
294	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 72	+ 3	0	0	.
671	Schuhwaren	+ 57	+ 5	+ 3	+ 3	0
587	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 49	+ 9	+ 6	+ 7	+ 5
165	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 55	+ 14	+ 8	+ 9	+ 6
250	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 50	- 4	- 3	+ 11	.
411	Möbel	+ 24	0	- 4	0	- 2
279	Bücher	+ 95	+ 12	+ 10	+ 12	.
397	Papier- und Schreibwaren	+ 89	+ 9	+ 7	+ 7	+ 5
310	Galanterie- und Lederwaren	+ 159	+ 4	0	+ 2	.
428	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 183	+ 10	+ 7	+ 6	.
331	Apotheken	+ 8	+ 3	- 3	+ 2	.
589	Drogerien	+ 78	+ 8	+ 5	+ 7	+ 6
385	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 86	+ 10	+ 8	+ 9	.
99	Landmaschinen und Geräte	+ 19	+ 23	+ 20	+ 19	.
141	Büromaschinen und Büromöbel	+ 54	+ 4	0	0	.
286	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 38	+ 15	+ 8	+ 6	.
145	Kraftwagen und Zubehör	+ 6	+ 7	+ 7	+ 18	.
503	Brennmaterial	+ 21	+ 3	0	0	.

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften

(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte
	Dez. 58	Dez. 58	Nov/Dez. 58	Jahr 58	Jahr 1958	preisber.
	gegen Nov. 58	gegen Dez. 57	gegen Nov./Dez. 57	gegen Jahr 57		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 38	+ 6	+ 2	+ 5	+ 2	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 58	+ 3	0	0	+ 3	- 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 46	+ 7	+ 4	+ 6	+ 2	+ 4
Sonstige Waren	+ 58	+ 8	+ 5	+ 7	+ 2	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 49	+ 6	+ 2	+ 5	+ 2	+ 2
darunter Textilwaren	+ 58	+ 3	0	0	+ 3	- 2

Das Weihnachtsgeschäft 1958

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte lagen im Dezember 1958 dem Wert nach um 6 vH und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 5 vH über denen des Dezember 1957. Diese Veränderung stellt die prozentual stärkste Zunahme im 2. Halbjahr 1958 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat dar. Die relativ hohe Umsatzfähigkeit im Dezember zeigt sich auch beim Vergleich mit November 1958, dessen Verkaufsergebnis im Berichtsmonat um 49 vH übertroffen wurde. Allerdings ist bei diesem Vergleich zu bemerken, daß im Vormonat das Weihnachtsgeschäft - im Gegensatz zum entsprechenden Zeitabschnitt 1957 - noch nicht entscheidend eingesetzt hatte. Wegen dieser Verschiebung empfiehlt es sich, zur Beurteilung des gesamten Weihnachtsgeschäfts 1958 die Umsätze der Monate November und Dezember zusammenzufassen und sie der vergleichbaren Vorjahrszeit gegenüberzustellen. Dabei ergibt sich für den Einzelhandel insgesamt eine wertmäßige Zunahme um 2 vH und der Menge nach etwa ein Gleichstand.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Bäcker und Fleischer nicht einbezogen) verkaufte im Dezember zu jeweiligen Preisen um 6 vH und zu konstanten Preisen um 5 vH mehr als vor Jahresfrist. In den Monaten November und Dezember 1958 setzten die Geschäfte dieses Bereichs um 2 vH mehr um als vor einem Jahr. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren verkauften im Weihnachtsgeschäft 1958 etwa ebensoviel wie im November und Dezember 1957. Bei diesem Geschäftszweig zeigt sich, daß die Kundschaft diesmal zum Weihnachtsfest in der Hauptsache erst im Dezember 1958 einkaufte. In diesem Monat war der Umsatz mehr als doppelt so hoch wie im Vormonat (+ 104 vH). Auch bei den Milchgeschäften lagen die Umsätze dieser beiden Monate etwa ebenso hoch wie im Vorjahr, während die Obstgeschäfte wertmäßig um 6 vH weniger umsetzten.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im Dezember 1958 dem Wert nach um 7 vH und der Menge nach um 5 vH mehr um als im Dezember 1957. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen traten bei den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte sowie für Elektrogeräte auf, die um 9 bzw. 14 vH mehr verkauften als vor Jahresfrist. Die Möbelgeschäfte setzten etwa ebenso viel um wie im Dezember des vorigen Jahres, und die Geschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel blieben sogar um 4 vH unter dem Umsatz dieses Vergleichsmonats. Zusammen mit den Umsätzen des November ergab sich für den gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf eine Erhöhung um 4 vH im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit. Die Eisenwaren- sowie die Elektrogeschäfte schnitten bei dieser Gegenüberstellung mit einer Zunahme um 6 bzw. 8 vH relativ am günstigsten ab; die Rundfunk- sowie die Möbelgeschäfte verzeichneten einen Minderumsatz um 3 bzw. 4 vH.

Beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen brachte der Dezember 1958 eine Erhöhung der Umsätze um 3 vH gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Wenn man die Verkäufe der beiden Monate November und Dezember zusammennimmt, wird das Ergebnis des Weihnachtsgeschäfts 1957 wieder erreicht. Hierzu ist zu bemerken, daß sowohl im November als auch im Dezember die Witterung verhältnismäßig mild und im Durchschnitt sehr trocken war, was zweifellos mit eine Ursache für den schleppenden Absatz von Oberbekleidung gewesen ist. Faßt man die Umsätze der Oberbekleidungsgeschäfte der beiden Monate November und Dezember zusammen und stellt sie dem entsprechenden Abschnitt 1957 gegenüber, so ergibt sich ein Minus von 4 vH. Die Geschäfte mit Textilwaren aller Art sowie die Meterwarengeschäfte lagen um 3 vH unter dem Stand dieser Vergleichszeit. Demgegenüber verzeichneten die Wäschgeschäfte eine Steigerung um 5 vH. Die Schuhwarengeschäfte übertrafen mit dem Ergebnis der beiden letzten Monate des Jahres 1958 ebenfalls die Verkäufe der entsprechenden Vorjahrsmonate (+ 3 vH).

Unter den Geschäftszweigen, die vorwiegend typische Geschenkartikel verkaufen, verzeichneten die Buchhandlungen, die Papierwarengeschäfte, die Geschäfte für Uhren, Gold- und Silberwaren sowie für Seifen und Parfümerieartikel überdurchschnittliche Umsatzerhöhungen sowohl gegenüber Dezember 1957 als auch gegenüber dem Abschnitt November/Dezember 1957. Der stärkste Umsatzzuwachs ergab sich jedoch beim Landmaschineneinzelhandel, der im Dezember 1958 ein gutes Fünftel mehr umsetzte als im Dezember 1957. Auch die Fahrradgeschäfte erfuhren wieder eine Absatzbelebung; sie verkauften im Dezember um 15 vH mehr als vor Jahresfrist.

Die Jahresumsätze 1958

Für die letzten Jahre, so auch für 1957, ergab sich nach der Umsatzschnellstatistik im Einzelhandel eine etwas geringere Umsatzsteigerung als nach der Umsatzsteuerstatistik. Dies geht auf eine Reihe verschiedenartiger Ursachen zurück. Zunächst ist zu berücksichtigen, daß das Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik insbesondere für 1957 infolge von Umsetzungen aus anderen Wirtschaftsbereichen zum Einzelhandel etwas überhöht ist. Andererseits fällt ins Gewicht, daß die Umsatzschnellstatistik sich an einen relativ konstanten Kreis von Firmen wendet und daher Neugründungen nicht erfaßt. Auch ist die Erfassung von neu gegründeten Filialen nur bei den Unternehmen gesichert, die in die - repräsentative - Umsatzschnellstatistik im Einzelhandel einbezogen sind.

Um diesen nicht vermeidbaren Mängeln so weit wie möglich abzuwehren, werden zur Kontrolle und Ergänzung der Umsatzschnellstatistik schon seit längerer Zeit jeweils nach Ablauf eines Jahres solche Großunternehmen des Einzelhandels, die monatlich nicht erfaßt werden, aber für ihren Geschäftszweig von erheblicher Bedeutung sind, zusätzlich nach ihrem Jahresumsatz befragt. Darüber hinaus wurden ab 1957 etwa 1 000 Unternehmen mit Jahresumsätzen über 1 Mill. DM nachträglich einbezogen.

Bei einer Reihe von Geschäftszweigen ergaben sich hieraus gegenüber der laufenden Monatsstatistik gewisse Korrekturen der Meß- und Indexziffern. Im vorliegenden Bericht sind diese bereits berücksichtigt. Es ist möglich, daß die Einzelhandelsumsätze noch etwas stärker zugenommen haben, als die Ergebnisse dies ausweisen, da die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen mangels geeigneter Unterlagen nicht erfaßt werden konnten.

Für die Monate ab Januar 1957 werden die revidierten Entwicklungsreihen demnächst in dem Statistischen Bericht V/18/104 veröffentlicht.

Im Jahre 1958 erzielten die Einzelhandelsgeschäfte dem Wert nach um 5 (genau 4,6 vH) und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 2 (genau 2,4 vH) höhere Umsätze als im Jahr 1957. In den einzelnen Warenbereichen war das Ausmaß des Umsatzwachstums - im Gegensatz zu der fast gleichmäßigen Ausweitung im Jahr 1957 - unterschiedlich, was auf eine erneute Verschiebung in der Verbrauchsneigung der Bevölkerung schließen läßt.

Die Umsatzzunahme im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (+ 5 vH) lag etwas über der Höhe der Gesamtentwicklung des Einzelhandels. Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf wurde eine Steigerung der Absatzwerte um 6 vH erreicht. Das geht vor allem auf die Geschäftszweige zurück, die relativ stark im Vordergrund des Kaufinteresses standen, z.B. Rundfunk (+ 11 vH) und Beleuchtungs- und Elektrogeräte (+ 9 vH). Der Einzelhandel mit Sonstigen Waren erzielte die stärkste Ausweitung des Jahresumsatzes gegenüber 1957 (wertmäßig + 7 vH und mengenmäßig + 5 vH). Hier ragen besonders die Geschäftszweige Landmaschinen (+ 19 vH), Kraftwagen (+ 18 vH) und Bücher (+12 vH) verhältnismäßig weit über den Durchschnitt des Einzelhandels hinaus. Die Jahresumsätze von Bekleidung und Wäsche haben das Niveau des Jahres 1957 insgesamt nicht überschritten.